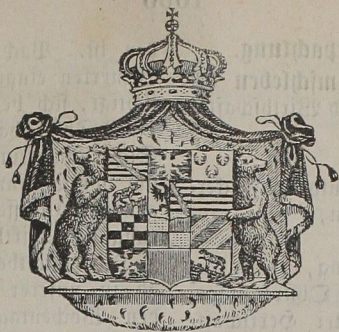


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Befestigung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 113.

Deffau, Sonnabend, den 23. Juli

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Dem Gesamt-Comité für den Rhein-Weser-Elbe-Canal südlicher Linie zu Dortmund ist durch Höchste Entschliezung vom 14. d. Mts. Erlaubniß zur Vornahme der erforderlichen **Nivellierungsarbeiten** im Herzogthume Anhalt unter der Bedingung gnädigst ertheilt worden, daß das gedachte Comité verpflichtet ist, den betreffenden Grundeigenthümern jeden gelegentlich der Vermessungen durch die damit beauftragten Techniker angerichteten Schaden zu ersetzen.

Es ergeht daher an diejenigen Grundbesitzer, auf deren Grundstücken Vermessungen zum gedachten Zwecke vorzunehmen sein werden, hierdurch die Aufforderung, dies zu gestatten.

Deffau, 19. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.

Hagemann.

Stechbrief. — Der Schuhmachersgefell **Friedrich Mehle** von hier, welcher von der unterzeichneten Behörde wegen Bettelns und Vagabondirens zu einer dreijährigen Verwahrung in einer Polizeianstalt verurtheilt worden, ist aus der Polizeihast am 19. d. Mts. entsprungen.

Wir ersuchen alle Polizeibehörden des In- und Auslandes, auf zc. Mehle zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und hierber Nachricht zu geben.

Bekleidet war zc. Mehle bei seiner Flucht mit einem hellgrauen baumwollenen Stoffrock, dunkelgrauer baumwollener Weste mit blauen Streifen, grau und blau gestreifter baumwollener Hose, rindsledernen zerrissenen Halbtiefeln, grüner Tuchmütze mit Lederschirm, schwarzem baumwollenen Shawl mit grauen Streifen und weißleinenem Hemd.

Personalbeschreibung.

Familiennamen: Mehle. Vorname: Friedrich. Stand: Schuhmachersgefell. Geburtsort: Zerbst. Religion: evangelisch. Alter: 53 Jahr. Größe: 5 Fuß 4 Zoll. Haare: braun. Stirn: flach. Augenbrauen: braun. Augen: grau. Nase und Mund: gewöhnlich. Bart: rasirt. Zähne: schadhaft. Kinn: rund. Gesichtsbildung: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Gestalt: mittel. Besondere Kennzeichen: fehlen.

Zerbst, 20. Juli 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.

B. Vogel.

Das stehen gebliebene alte **Gras** in fünf Kohlenbuchten im Louistum soll **Montag, den 25. Juli e.,** Nachmittags 4 Uhr an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

In Auftrag
Ebenhan, Herzogl. Marstall-Inspector.



Herzogliche Domainen-Verpachtung.

Die Herzogliche Domaine **Grimischleben** bei **Rienburg a./S.** mit Bohn- und Wirthschaftsgebäuden,

4 Mg. 130 D.-R. Gärten,	1900 = 155 =	Acker, größtentheils Zuckerrübenboden,
37 = 101 =		Wiesen,
66 = 68 =		raume Hutung,
23 = 58 =		Hutung und Obstplantage,
15 = 146 =		Hutung unter Herrschaftlicher Pflanzung

und dem todten und lebenden Wirthschafts-Inventar soll von Johannis 1866 ab auf 18 Jahre im Wege des öffentlichen Meistgebots verpachtet werden, wozu

Dienstag, den 16. August d. J.,

früh 11 bis 12 Uhr im Sitzungszimmer der unterzeichneten Herzoglichen Regierung im Herzoglichen Schlosse allhier Termin anberaumt worden ist. Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß Jeder, welcher beabsichtigt, sich bei den Pachtgeboten zu betheiligen, 1000 Thlr. baar oder in guten Papieren zur Sicherung seines Gebotes zu hinterlegen und sich vor Beginn des Termins über seine Vermögensverhältnisse und seine Qualification zur Führung der Wirthschaft auszuweisen hat.

Die Pachtbedingungen sind vom 1. August ab in unserer Canzlei früh 9 bis 12 Uhr in den Wochentagen einzusehen und können auch in Abschrift gegen Entrichtung der Copialien von letzterer bezogen werden.

Dessau, 3. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
von Zerbst.

Herzogliche Domainen-Verpachtung.

Die Herzogliche Domaine in **Rienburg a./S.** mit Bohn- und Wirthschaftsgebäuden,

3 Mg. 138 D.-R. Garten,	590 = 17 =	Acker, größtentheils Zuckerrübenboden,
43 = 135 =		Wiesen,
69 = 15 =		Lehde und zum Theil bepflanztter Hutung,

dem todten und lebenden Wirthschafts-Inventar soll von Johannis 1866 ab auf 18 Jahre im Wege des öffentlichen Meistgebots verpachtet werden, wozu

Donnerstag, den 1. September d. J.,

früh 11 bis 12 Uhr im Sitzungszimmer der unterzeichneten Herzoglichen Regierung im Herzoglichen Schlosse allhier Termin anberaumt wor-

den ist. Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß Jeder, welcher beabsichtigt, sich bei den Pachtgeboten zu betheiligen, 1000 Thlr. baar oder in guten Papieren zur Sicherung seines Gebotes zu hinterlegen und sich vor Beginn des Termins über seine Vermögensverhältnisse und seine Qualification zur Führung der Wirthschaft auszuweisen hat.

Die Pachtbedingungen sind vom 1. August ab in unserer Canzlei früh 9 bis 12 Uhr in den Wochentagen einzusehen und können auch in Abschrift gegen Entrichtung der Copialien von letzterer bezogen werden.

Dessau, 3. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
von Zerbst.

Meistbietender Verkauf von Korbmacher-Hegerweiden.

Freitag, den 5. August d. J.,

werden in der Rosslauer Forst circa 4 Morgen diesjährige Weiden im sogenannten Pappelwerder im Rosslauer Oberlug unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen in einzelnen Kabeln meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft findet früh 10 Uhr an Ort und Stelle statt.

Dessau, 19. Juli 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Wolframsdorff.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

In unserer Bekanntmachung vom 9. Mai d. J. muß es Nr. 162. Fol. 162. heißen:

Inhaber: Oberamtmann Carl Feodor (nicht Carl Friedrich) Pitzschke in Sandersleben.

Röthen, 21. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hennig.

Öffentliche Ladung.

Auf die von der verehelichten **Sophie Schmoll**, geb. **Klickermann**, von hier, zur Zeit in Röthen, wider ihren in unbekannter Abwesenheit lebenden Ehemann, den Schuhmachermeister **Franz Schmoll** von hier, eingereichte Klage auf Ehescheidung wegen bösslicher Verlassung wird der Letztere hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 6. September 1864,

Vormittags 11 Uhr

anberaumten Termine zum Güteversuch, event. zum rechtlichen Verfahren in Person oder durch

einen bevollmächtigten Anwalt an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Beck**, zu erscheinen und entweder mit der Klägerin sich in Güte zu einigen oder zum Rechtsverfahren überzugeben, namentlich sich auf die Klage einzulassen und zulässige Einreden vorzubringen. Im Falle seines Ausbleibens wird Beklagter auf klägerische Angehorsamsbeschuldigung seiner verzögerlichen Einreden durch Decret für verlustig erklärt werden und wird für diesen Fall hierdurch zugleich anderweit geladen, in dem auf

Dienstag, den 20. September 1864,
Vormittags 11 Uhr

anberaumten Termine zur Einlassung und Antwort auf die Klage zu erscheinen, widrigenfalls beim Ausbleiben oder sonstigem Angehorsam er auf klägerische Angehorsamsbeschuldigung des thatsächlichen Klagegrundes für geständig erachtet werden wird.

Zur Publication des betreffenden Erkenntnisses wird hierdurch

Dienstag, den 27. September 1864,
Mittags 12 Uhr

terminlich anberaumt und wird Beklagter hierzu unter dem Verwarnen, daß seines Ausbleibens ungeachtet die Eröffnung des Erkenntnisses Gerichtswegen erfolgen wird, geladen.

Dessau, 17. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
G. Mann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Auf Antrag der Erben der zu Hoym verstorbenen Ehefrau des Einwohners **Friedrich Heine, Marie**, geb. Schreiber, wird das nachstehende, derselben gehörige Grundstück in Hoym, ein **Wohnhaus** mit Hof, Stallung und kleinem Garten, vor dem Kirchthore neben Gottlieb Bosacker's Erben gelegen, sub Nr. 381. des Hoymer Grundbuchs, abgeschätzt auf 314 Thlr. Cour., nebst der dazu gehörigen Hauskabel, Plansück Nr. 33. Sect. 1. der Hoymer Karte, auf der Kirchbreite von 62 D.-R., abgeschätzt auf 60 Thlr. Cour., zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 6. September a. c.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, im Gasthose zur Stadt Bernburg in Hoym zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf

das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Ballenstedt, 1. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Versteigerung.

Mittwoch, den 27. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr

wird an hiesiger Kreisgerichtsstelle eine silberne **Cylinderuhr** nebst Kette und goldenem Schlüssel gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Dessau, 1. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Commission für Bagatellsachen.

J. B.: Kinner.

Bekanntmachung.

Drei alte **Stubenöfen** im Gebäude des Herzogl. Gymnasiums hier selbst sollen zum Abbruch verkauft werden. Wegen Beschichtigung derselben wende man sich an den Schuldner, welcher auch über den Termin zur Fortschaffung Auskunft ertheilt.

Dessau, 19. Juli 1864.

Herzogliche Baubewahrung.
A. Büchner.

Bekanntmachung.

Es soll die **Anfuhr** der zum Neubau des Kreisgerichts-Gefängnisses zu Köthen anderweit benötigten 100 Schwachtruthen **Bruchsteine** von Löbejün in einzelnen Parzellen an den Mindestfordernden in Verding gegeben werden und ist hierzu Termin auf

Dienstag, den 26. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr im Gasthose zur Weintraube hier selbst anberaumt worden, in welchem auch die näheren Bedingungen selbst zuvor bekannt gemacht werden sollen.

Köthen, 18. Juli 1864.

Der Baumeister **Schrader.**

Grundstücks-Verkauf.

Die Unterzeichnete ist von Herzoglicher Regierung, Abtheilung II., zu Bernburg durch Verfügung vom 14. Juli c. beauftragt, die **Stifts-Schäferei** zu Gertrode mit 127 D.-Ruthen Hof- und Baustelle und einem Garten theil von 48 D.-Ruthen, zusammen also 175 D.-Ruthen Fläche, sammt den darin befindlichen Gebäuden öffentlich auf das Meistgebot im Ganzen zu verkaufen.



Es ist hierzu Termin auf
Montag, den 1. August c.,
 Vormittags 10 Uhr
 in dem Gasthose „Zum goldenen Löwen“
 zu Gerxrode angesetzt, wozu Kauflustige hier-
 durch eingeladen werden, mit dem Bemerkten,

daß die Verkaufsbedingungen vorher im hiesigen
 Baubureau einzusehen sind, auch Abschrift davon
 gegen Erstattung der Copialien erteilt werden
 kann. — Ballenstedt, 20. Juli 1864.

Herzogliche Baubewaltung.
 Tölpe.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf in Dessau.

Wir beabsichtigen, unser auf dem Walle unter
 Nr. 32. belegenes **Wohnhaus** mit 3 Stuben,
 großem Garten, geräumiger Stallung und Hof-
 raum meistbietend zu verkaufen, und haben dazu
 Termin auf **Sonnabend, den 30. Juli,** Vor-
 mittags 10 Uhr im Hause selbst angesetzt. Die
 Bedingungen werden im Termine bekannt ge-
 macht. **Die Wachsmuth'schen Erben.**

Ein in einem preussischen Dorfe an der Chaussee
 und Eisenbahn belegenes **Haus**, für jedes Ge-
 schäft sich eignend, nebst einem halben Morgen
 Garten soll aus freier Hand sofort für 950 Thlr.
 mit 400 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Nä-
 heres durch

das **Commissions-Bureau von S. Rothschild,**
 Zerbster Straße Nr. 21.

Ein **Landgut** mit 140 Morgen Acker und
 5 Morgen Auenwiesen ist sofort mit vollem
 Schiff und Geschirre zu verkaufen. Forderung
 18,000 Thlr. Nähere Auskunft erteilt

Carl Drehkopf in Liebhna.

Auch wird von Obigem ein **Landgut** von
 70 — 80 Morgen zu kaufen gesucht.

Hausverkauf oder Verpachtung.

Ein **Haus** in Halle am Markte, in welchem
 seit 25 Jahren ein blühendes Schnitt- und
 Wollwaaren-Geschäft betrieben wird, soll Fami-
 lienverhältnisse halber unter günstigen Bedin-
 gungen verkauft oder der Laden verpachtet
 werden. Adressen sind unter **A. M. poste re-
 stante Halle franco** niederzulegen.

Eine **Ziegelei** mit 33 Morgen Acker, Wohn-
 haus, 3 Trockenscheunen, massivem Kohlenschuppen
 und Brennofen, in der Nähe von Magdeburg
 an der Elbe gelegen, ist Familienverhältnisse
 halber zu verkaufen. Franco-Offerten nimmt
 die **Expedition d. Bl.** unter Chiffre **A. Z.**
 entgegen.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Zwei Stuben mit Kammer und Küche sind
 zu vermieten **Stiftsstraße Nr. 17.**

Eine Schlafstelle ist zu vermieten
Breite Straße Nr. 18.

Wall Nr. 5. ist eine kleine Stube zu ver-
 mieten.

Das gut eingerichtete obere Logis **Muld-
 straße Nr. 20.** ist im Ganzen oder getrennt
 zu vermieten und sofort zu beziehen.

Hospitalstraße Nr. 52. ist die freundliche Ober-
 wohnung zu vermieten und zum 1. October zu
 beziehen. **Grioret.**

Franzstraße Nr. 11. ist die neu und ele-
 gant eingerichtete Oberetage, 7 Fenster Straßen-
 front und viele Räumlichkeiten, von jetzt ab zu
 vermieten und zum 1. October zu beziehen.
 Näheres ist zu erfragen im Hause **parterre.**

Eine Oberwohnung von 3 Stuben, 2 Kam-
 mern, Küche, Keller, Holzstall, Waschhaus und
 Bodenraum ist sofort oder zum 1. October zu
 vermieten und zu beziehen

Franzstraße Nr. 22.

Acker-Verpachtung.

Die zu meinem Gute in **Wörlich** gehörigen,
 in dortiger Feldmark gelegenen, mit diesem Jahre
 pachtlos werdenden 56 Morgen Acker werden

Montag, den 25. d. Mts.,

nach der bisher bestandenen Eintheilung in ein-
 zelnen Ackerfabeln meistbietend zur Verpachtung
 auf neun Jahre gestellt.

Die Verpachtung findet an Ort und Stelle
 statt und wird der Anfang um 10 Uhr Mor-
 gens im großen Niederfelde am Stein
 gemacht.

Dessau, 13. Juli 1864.

v. Saldern, Forstrath.



Obst-Verpachtung.

Die diesjährige **Obstnutzung** in den dem Rittergute und der Gemeinde Schierau gehörigen Aileen soll

Montag, den 25. Juli, Nachm. 3 Uhr in der Schenke zu Schierau meistbietend verpachtet werden.

Priorau, 20. Juli 1864. **Matthia.**

Pflaumen-Verpachtung.

Sonnabend, den 30. Juli, Nachmittags 3 Uhr sollen die Pflaumen in den Plantagen bei Kochstedt unter den vor dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Kochstedt. **Der Gemeinde-Vorstand.**

Pflaumen-Verpachtung.

Die diesjährige **Pflaumennutzung** auf den der Zeßnitzer Commune gehörigen großen Plantagen soll **Montag, den 1. August d. J., Vormittags 11 Uhr** auf hiesigem Stadthause verpachtet werden.

Die Verpachtungsbedingungen werden bei Eröffnung des Terms bekannt gemacht und hat Pächter die Hälfte der Pachtsumme in demselben zu erlegen.

Zeßnitz, 20. Juli 1864.

Bürgermeister und Rath.
Gast.

Verkaufs-Anzeigen.**Ergebene Anzeige.**

Ich erlaube mir, hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich neben meiner Strohhut-Manufactur auch ein Lager von feinsten Filz- und Fellehüten halte. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den mich Beehrenden auch in diesem Artikel eine feine, leichte und möglichst billige Waare zu liefern. Mein Lager enthält die neuesten Pariser Formen.

L. Allner, Hospitalstraße.

Keine Erfindung

auf dem Gebiete der Toilettenchemie hat wohl niemals so viel von sich reden gemacht, als der Hauschild'sche Haarbalsam, kein kosmetisches Präparat, mit alleiniger Ausnahme vielleicht des Eau de Cologne, so bald eine so großartige Ausbreitung über die ganze civilisirte Welt gewonnen, wie dieses, keins

so schnell sich unentbehrlich gemacht, so auf dem Toiletentisch der Fürsten Europa's, wie in jedem Hause, wo man den Besitz eines vollen, schönen Haarwuchses zu schätzen weiß. Ein solcher Erfolg, eine so allgemeine Anerkennung kann unmöglich auf allgemeiner Täuschung beruhen, so viele Tausend Menschen vereinigen sich nicht zu einem gemeinsamen Irrthume. Das Mittel muß also seinen Ruf verdienen und das wirklich leisten, was man sich davon verspricht. Daß dem so ist, bestätigen auch die täglich einlaufenden Dank- und Anerkennungschriften von Personen aller Stände, von denen heute nur die nachstehenden hier Platz finden mögen:

P. P.

Bei allem Wissen, daß die Haare, welche in Folge von Krankheit ausgegangen, wie es bei mir der Fall war, nach derselben bei noch gutem Lebensfond und Haarboden ohne weiteres Zuthun auch wieder von selbst anwachsen, — daher frei von aller Leichtgläubigkeit, — muß ich denn doch bezüglich des Hauschild'schen Balsams aus voller Ueberzeugung frei bekennen, daß derselbe von unbestreitbar günstiger Wirkung ist, und zwar um so mehr, als ich diese in meinem 48. Lebensjahre wahrnehme! — Geschieht dieses nun am dünnen Holze, um wie viel besser wird es bei dem grünen ergehen. (Folgt weitere Bestellung.)

Mit vollkommener Hochachtung zeichnet ergebenst
Neuburg.

v. Clarmann,

Oberlieutenant im R. K.

15. Inf.-Reg. König Johann
von Sachsen.

Ev. Wohlgeboren

ersuche ich um Zusendung von einer Flasche Ihres Haarbalsams à 1 Thlr., da mir die erste Flasche sehr gute Dienste geleistet hat.

Achtungsvoll

Kabritken bei Liebmühl. **v. Bernuth.**

Die große Nachfrage, deren sich J. A. Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam überall zu erfreuen hat, hat eine Menge Nachahmungen, die unter ähnlichen Namen angekündigt werden, hervorgebracht. Ich bitte deshalb, darauf zu achten, daß an jedem Orte nur eine einzige Verkaufsstelle für Hauschild's Balsam existirt und derselbe z. B. in Dessau ausschließlich bei Herrn **Otto Heinicke, Coiffeur**, in Originalflaschen à 1 Thlr., $\frac{1}{2}$ Fl. à 20 Sgr., $\frac{1}{4}$ Fl. à 10 Sgr. zu haben ist.

Julius Kratze Nachfolger in Leipzig.

Gegen Zahnschmerz

empfehle zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Carl Rusch jun.

ber im hiesigen
Abwärts davon
ertheilt werden
1864.
verwaltung.

htungen.

Rüche sind
Nr. 17.

Nr. 18.

stube zu ver-

ogis Muld-
oder getrennt
ben.

ndliche Ober-
1. October zu
Griotel.

neu und ele-
ster Straßen-
n geht ab zu
zu beziehen.
parterre.

aben, 2 Kam-
Pashaus und
1. October zu

Nr. 22.

ig.
itz gehörigen,
t diesem Jahre
Aker werden
Rts.,

heilung in ein-
r Verpachtung

rt und Stelle
10 Uhr Mor-
am Stein

Forstath.



Apotheker

Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.
Carl Rusch jun.

Eisen-Chocolade,

in neuester Zeit in Aufnahme gekommen und nach ärztlichen Vorschriften bereitet, ist in Tafeln und ganzen Pfunden zu haben.

Mohren-Apothek in Dessau.

Fledwasser von **Theodor Busch**, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Aug. Riesel, Hospitalstraße,
Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und
 in der **Einhorn-Apothek**.

Neues Urtheil über die Vortrefflichkeit des **N. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs**, welcher echt zu haben ist im Haupt-Dépôt von **Albert Arendt** in Dessau, ferner in

Bernburg bei **Louis Eggert**,
 Ballenstedt bei **Th. Berger**,
 Coswig bei **L. Dehmann**,
 Gernrode bei **F. W. Breuer**,
 Gröbzig bei **Alb. Büchel**,
 Groß-Mühlungen bei **F. J. Bertram**,
 Güsten bei **Th. Friesleben**,
 Harzgerode bei **A. Stieler**,
 Hecklingen bei **M. D. Schuhmann**,
 Hoym bei **Louis Stolze**,
 Jeshütz bei **C. F. Witte**,
 Köthen bei **Gust. Buchheim**,
 Nienburg a. S. bei **Franz Luther**,
 Dranienbaum bei **A. L. Sommerlatte**,
 Plöskau bei **Franz Dammit**,
 Radegast bei **F. Meyla**,
 Raguhn bei **F. G. Zeitz**,
 Reppichau bei **Carl Busch**,
 Rosslau bei **C. Hajstke & Comp.**,
 Sandersleben bei **Jr. Sander**,
 Wörlich bei **C. Görlich**,
 Zerbst bei **Pohl & Belargus**.

Schon seit langer Zeit litt ich an Hämorrhoiden und hartnäckiger Leibesverstopfung. Die dagegen angewandten Mittel hatten wenig oder gar keinen Erfolg. Auf das Anrathen einiger

meiner Freunde machte ich denn einen Versuch mit dem **Daubitz'schen Kräuter-Liqueur** aus der Niederlage bei Herrn **Franz Gärtner** hier und kann mit Recht sagen, daß seit dem Gebrauche von 12 Flaschen sich mein Leiden bedeutend gebessert hat und ich diesen Liqueur jedem ähnlich Leidenden ganz besonders empfehlen kann.

Sauer in **Schlesien**.

Ulrich,
 Böttchermeister.

Isländer Seringe empfiehlt als etwas Delicates

J. Schindewolf.

Frisk gewässerten und trockenen **Stodfisch** empfiehlt täglich

J. Schindewolf.

Wallnüsse zum Einmachen sind zu verkaufen
Alfensche Straße Nr. 2.

Ein elegantes, neues **Pianino** ist preiswürdig zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 56.

Zwei fette **Schweine** sind zu verkaufen
Kreuzgasse Nr. 5.

Ziegelgasse Nr. 7. sind ein **Ziegenlamm** und **Dünger** zu verkaufen.

Zwei **Fubren Aische** sind abzuholen
Cavalierstraße Nr. 24.

Frischer Kalk

ist Montag, den 25. Juli, auf der **Spektinger Ziegelei** zu haben. **C. Sänsch.**

Frischer Kalk

ist Montag, den 25. Juli, früh auf meiner **Ziegelei** zu haben. **Louis Bergholz.**

Unterzeichneter empfiehlt sich zum **Ein- und Verkauf** von getragenen Kleidungsstücken und sonstigen Gegenständen. Auf Wunsch geebrter Herrschaften, die mir Bestellungen zu Theil werden lassen, bin ich bereit, mich nach deren Wohnungen zu verfügen. Auch werden **Pfandscheine** gekauft.
Adolph Rehfeld,
Schulstraße Nr. 5.

Zwei Stück junge, starke **Kühe** stehen zum Verkauf
 in **Rosslau Nr. 52.**

Eine fette **Kuh** und ein zur Zucht brauchbarer **Bulle** stehen auf dem Gute zu **Jonitz** zum Verkauf.



Auf der **Domaine Rehan** bei **Raguhn** sind 100 Stück wollreiche **Schaafe** zu verkaufen.

Reife abgebeerte **Sauerfrischen** und reife **Simbeeren** kauft und zahlt hohe Preise
Franz Raumann in **Delitzsch.**

Wichtiges Hausmittel,

das in jeder Familie mit kleinen Kindern, besonders auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke entfernt, wegen der gefährlichen Halsbräune und des Keuchhustens vorräthig gehalten werden sollte.

Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft gegen veralteten Husten, langjährige Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre, acuten und chronischen Brust- und Lungen-Katarrh, Bluthusten, Asthma &c.

= nur =

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, erzeugt, ist echt zu haben in ganzen, halben und Viertel-Originalflaschen zu 2 Thlr., 1 Thlr. und 15 Sgr.

in Dessau bei **J. Schindewolf**,
in Jessnitz bei **C. F. Witte**.

Von echten englischen und französischen Schneidezeugen habe ich, um den Wünschen meiner Kunden zu genügen, eine bedeutende Partie bezogen und offerire ich besonders alle Sorten Sägen, Hobeleisen, Stemmeisen, Bohre aller Art, Zugmesser, Sensen, Sichel, Drathnägeln, Nieten, Drath, Holzschrauben, Kaffeemühlen und Trommeln, Pfannen, Zangen und verschiedene Sorten Schlösser, Spaten und Schippen, so wie alle andern in dies Fach einschlagende Artikel zu Fabrikpreisen.

A. Cramer in Jessnitz.

Reife Himbeeren

kauft und zahlt die höchsten Preise


J. W. Hagemann in Bitterfeld.

Eine Wirthschafterin, welche in der Küche gründlich bewandert ist, sucht zum 1. October Stellung durch

das Commissions-Bureau von **S. Rothschild**,
Zerbster Straße Nr. 21.

Vermischte Anzeigen.

Tüchtige Tischler und Maschinenschlosser finden dauernde Arbeit bei gutem Lohne in der Maschinenbau-Anstalt und Eisengießerei von **Carl Ben & Comp.** in Dessau.

 Ein Feinspinner für eine 240er Spinnmaschine wird bei gutem Lohne gesucht. Wo? ist zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Zur Erlernung der Anfertigung aller Arten Damenkleider können einige Mädchen wieder in die Lehre treten bei

G. Brandt, Damen-Schneidermeister,
Wallstraße Nr. 9., neben dem Theaterbau.

Zum 1. October wird ein fleißiges, ordentliches Mädchen gesucht

Franzstraße Nr. 46.

Ein ordentliches Mädchen, das schon längere Zeit gedient, findet bei anständigem Lohne zum 1. oder 15. August einen Dienst. Näheres

Muldstraße Nr. 9.

Ein in der Küche erfahrendes, ordentliches Mädchen wird zum 1. August oder 1. September c. gesucht. Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Hausmädchen wird zum 1. October c. gesucht. Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

Eine alte Dame sucht gegen gutes Lohn zu ihrer Pflege eine anständige Wärterin, welche auch des Nachts bei ihr schlafen kann,

Leopoldstraße Nr. 12., 1 Treppe.

Zwei Laufburschen, 14 bis 16 Jahr alt, finden sofort Stellung in der

Aue'schen Buchhandlung
(A. Desbarats).

Ein ordentlicher Bursche von hier, der die Schule bereits verlassen hat, wird als **Laufbursche** gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Drei **Pferde-** und zwei **Dahnenknechte** finden sofort auf einem Rittergute gute Stellung durch das **Commissions-Bureau** von **S. Rothschild**,
Zerbster Straße Nr. 21.

Zwei fleißige **Arbeitsleute** finden dauernde Beschäftigung
Salzgasse Nr. 4.

Der **Wiederbringer** eines am vergangenen Montag auf dem Schützenplatze abhanden gekommenen grauen **Kinder-Tuchmäntelchens** mit geglockter Frisur, oder wer über den Verbleib desselben sichere Auskunft ertheilen kann, erhält einen **Thaler Belohnung**
Böhmische Gasse Nr. 18.

Vom **Kriegsschauplatze** zurückgekehrt, bin ich jetzt wieder bereit, die **Behandlung** von Kranken zu übernehmen.

Dr. B. Jahn, Poststrasse No. 11.

Etablissemments-Anzeige.

Maschinenbau-Anstalt und Eisenhammerwerk in Rosßdorf bei Jessnitz in Anhalt.

Wir erlauben uns hiermit, den Herren **Fabrikanten**, so wie auch den Herren **Schmiedemeistern** und **Mühlenbesitzern** die ergebenste **Anzeige** zu machen, daß wir jetzt eingerichtet sind, sämtliche derartige Arbeiten übernehmen zu können, als: die **Anfertigung** von **Dampfmaschinen**, **Mühlenanlagen**, **Transmissionen** und vorkommende **Reparaturen** daran, **Reißbiegemaschinen**, **Brunnenpumpen**, **Handpeisepumpen**, **Küchenpumpen**. Ebenso stehen wir auch in kurzer Zeit mit sämtlichen **Gußwaaren** zu **Diensten** und versprechen die **soldeste Ausführung** bei strengster und reeller **Bedienung**, so wie anderen **Concurrenten** gegenüber stets die **billigsten Preise**.

Den Herren **Ziegeleibesitzern** empfehlen wir unsere **Thonquetsch-Walzwerke** nach neuester **Construction**, so wie auch **Thonischneider** in der **soldesten Ausführung**; auch sind wir im **Stande**, **landwirthschaftliche Maschinen** und **Reparaturen** daran anfertigen zu können.

Gleichzeitig wollen wir unsere geehrten **Kunden** benachrichtigen, daß der Herr **Zimmermeister W. Sachse** aus **Jessnitz** mit dem heutigen Tage aus unserem **Geschäft** geschieden ist.

Wir bitten ganz ergebenst um geneigte **Berücksichtigung**.
Schäfer & Mertens.

Bekanntmachung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene **Anzeige**, daß sich eine **Bettfeder-Reinigungsmaschine** neuester **Construction** im weißen **Schwan** befindet, welche hiermit dem geehrten Publikum bestens empfohlen wird.

Es wird das geehrte Publikum zugleich noch gebeten, sich beim **Federreinigen** an keinen **Unerfahrenen** zu wenden, und wird es immer mein **Bestreben** sein, die **Bestellungen** **prompt** und **gut auszuführen**.
F. Heine.

Zur Beachtung.

Um **Irrthum** zu vermeiden, zeige ich den geehrten **Herrschaften** **Dessau's** und der **Umgegend** hiermit an, daß ich mich mit meiner **Bettfeder-Reinigungsmaschine** nicht mehr im weißen **Schwan**, sondern

bei Herrn **Vinnböös** im grauen **Wolf**,
Leipziger Straße Nr. 24.

befinde, und bitte ich, das mir geschenkte **Vertrauen** auch ferner zu **bewahren**. Indem ich die geehrten **Herrschaften** noch bitte, hiervon **Notiz** zu nehmen, damit sie keinem **Unerfahrenen** in die **Hände** fallen, empfiehlt sich ergebenst und hochachtungsvoll
H. Herrmann,
Bettfederreiniger.

Bekanntmachung.

Das **Curatorium** der **Gewerbe-Bank** hat in seiner **Sitzung** vom 19. d. Mts. die **Dividende** für das **Rechnungsjahr 1863** auf **10 Procent** festgestellt.

Die **Zuschreibung** und **Auszahlung** der **Dividende** und der **Zinsen** für die **freiwilligen Einlagen** erfolgt in der **Zeit vom 25. bis 27. Juli** in unserem **Comptoir** in den **Vormittagsstunden** von 9 — 12 und den **Nachmittagsstunden** von 2 — 4 Uhr.

Das **Directorium** der **Gewerbe-Bank**.
F. Fiedler. M. Steindorff.

Die **Betten** im **Hôtel de France** in **Dresden** findet man nach **französischer Art** **breit** und **bequem**; **feine Küche**, den **alten Ruf** bewährend; die **Weine** **rein** und **echt**; die **ganze Einrichtung** überhaupt **praktisch**; die **Preise** **proportionirt**. Das **Hôtel I. Ranges** in der **Mitte** der **Residenz**. Der **Besitzer Louis Raffarra** empfiehlt sich ergebenst.

Anzeige für Zahnleidende.

Nautisch-Luftdruck-Gebisse ohne Klammern, auch einzelne Zähne und künstliche Gauenplatten werden von dem Unterzeichneten auf eine so vervollkommnete Weise hergestellt, daß nicht allein die Ausübung gänzlich schmerzlos geschieht, sondern auch Garantie für Haltbarkeit gegeben wird. Auch werden Zähne gereinigt und plombirt; Zahnüberreste werden auf möglichst schmerzlose Weise ausgezogen. Bestellungen von auswärts werden brieflich angenommen. Sprechstunden Vormittags von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Georg Hirschfeld, Dentist,
Hospitalstraße Nr. 42., am Ascanischen Thore.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und New-York,

Southampton anlaufend:

Hansa, Capt. F. J. v. Santen, am Sonnabend, den 30. Juli 1864;

New-York, Capt. G. Wenke, am Sonnabend, den 13. August;

Amerika, Capt. S. Wessels, am Sonnabend, den 27. August 1864.

Passage-Preise: Erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 110 Thlr., Zwischendeck 70 Thlr. Courant (incl. Beköstigung). Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Courant.

Güterfracht: Bis auf Weiteres £ 2. 10 s., resp. £ 3. 10 s. mit 15% Primage pr. 40 Kubikfuß Bremer Maß.

Nähere Auskunft erteilen: in Dessau die Herren **Amandus Perz** — **Aug. Niesel**, Haupt-Agent — **August Louis Siebersleben jun.**, General-Agent; in Rosslau Herr **Th. Bittkow**; in Zerbst Herr **Aug. Moritz Friedr. Wernicke**; in Jessnitz Herr **C. J. Witte**; in Köthen die Herren **Ed. Jasper** — **Carl Irmer**, General-Agent — **J. C. Schmidt** — **L. Wittig & Comp.**

Bremen, 1864.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, **H. Peters**,
Director. Procurant.

Gewerbe-Bank.

Die resp. Mitglieder der Gewerbe-Bank werden zu der

Donnerstag, den 4. August d. J.,

auf Abends 8 Uhr auf dem hiesigen Rathskeller stattfindenden **General-Versammlung** hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen, daß es vom Curatorium beschlossen ist, bei dieser Gelegenheit abermals eine Prüfung des eingetragenen Guthabens der einzelnen Mitglieder und der Mitgliederrolle vorzunehmen. Die resp. Mitglieder der Gewerbe-Bank werden deshalb ersucht, die Eintrittskarten zu der General-Versammlung gegen Vorlegung ihres Quittungsbuches über gezahlte Monatsbeiträge und event. nach Eintragung ihres Namens in die Mitgliederrolle in der Zeit vom 1. bis 4. August in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr im Comptoir der Gewerbe-Bank persönlich in Empfang zu nehmen.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilung des Geschäftsberichts und Rechnungsabchlusses für das Geschäftsjahr 1863;
- 2) Wahl von 3 Curatoren an Stelle der ausscheidenden;
- 3) Antrag, daß das Guthaben der Mitglieder der Bank bis zur Höhe von 100 Thln. statt, wie bisher, bis zur Höhe von 50 Thln. an der Dividende Theil nehmen solle.

Etwaige Anträge für die General-Versammlung sind spätestens bis zum 1. August c. Nachmittags 4 Uhr im Comptoir der Gewerbe-Bank schriftlich anzubringen; dieselben müssen nach den Nachtragsbestimmungen zu den §§. 7., 8. und 9. der Statuten von mindestens 10 Mitgliedern der Gewerbe-Bank durch Namensunterschrift unterstützt sein.

Dessau, 19. Juli 1864.

Das Curatorium der Gewerbe-Bank.
Dr. A. Lange, d. J. Vorsitzender.

Lotterie. — Loose zur 3. Klasse der 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, welche am 8. August gezogen wird, empfiehlt die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 3. Klasse der 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 8. August erfolgt, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von A. Alexander in Jena.



Salon von F. J. Basch.

Heute, Sonnabend, eine große Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

Morgen, Sonntag, drei Vorstellungen. Anfang der ersten Nachmittags 4 Uhr, der zweiten 6 Uhr, der dritten 8 Uhr.

Montag, zum letzten Male, eine große Vorstellung. Anfang 8 Uhr. Bei diesen Vorstellungen finden täglich neue Abwechslungen des Programms statt. F. J. Basch.

Auf dem Schützenplatze.
Polanecky's
Glas-Stereogramm-Salon.
Sonntag zum letzten Male.

Die afrikanische Königslöwen-Familie



ist bis nächsten Sonntag einschließlich täglich von früh bis Abends auf dem Schützenplatze zu sehen.

Fütterung

Nachmittags 4 Uhr, 7 Uhr und 9 Uhr.

Es ladet heute, Sonnabend, zu frischem Wellfleisch und Sonntag auf dem Schützenplatze zu frischer Wurst ergebenst ein.
Chr. Diener im wilden Mann.

Speckfuchen

Montag, den 25. Juli, von 9 Uhr Morgens ab im Bierzelte von Bernhard Reithold auf dem Schützenplatze.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 24. Juli, wobei mit frischer Wurst aufwarten kann, ladet freundlichst ein A. Seidler in Alten.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 24. Juli,

Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 4 Uhr.

Extra-Concert in Steinfurt

Sonntag, den 24. Juli, ausgeführt vom Jörbigker Schützen-Musikcorps, wozu freundlichst einladet
Wald.

Zum Scheibenschießen

Sonntag, den 24. Juli, ladet hierdurch ergebenst ein

Ernst Beschmidt in Thurland.

Sonntag, den 24. d. Mts., findet bei mir Tanzmusik statt, wozu ich freundlichst einlade.

Schulze,

Schießhauswirth in Coswig.

Zum Schwein-Aussegeln

Sonntag, den 24. Juli, ladet ergebenst ein
Hönike in Schiedewitz.

Montag, den 25. Juli, kein Abonnements-Concert im Garten der Eisenbahn-Restaurations.
Musikmeister Schöne.

Gute Süßkirschen

werden des Nachmittags in Döring's Garten, am Anger Nr. 15., megenweise verkauft.

Musikalien-Anzeige.

 **1 Thlr. 10 Sgr.** 


Faust (Margarethe).

Grosse Oper in fünf. Acten

von

Ch. Gounod.

Vollständiger Clavier-Auszug für Piano zu 2 Händen von G. Zogbaum.

Hoch gross Quart. Sauberer und deutlicher Druck. Preis nur  1 Thlr. 10 Sgr. ist in grösserer Anzahl wieder eingetroffen bei**Baumgarten und Comp. in Dessau.****Literarische Anzeige.**

Mitte August d. J. erscheint in unterzeichnetem Verlage:

L. Wüldig's

Anhaltischer Volkskalender

auf das Jahr 1865.

Dritter Jahrgang.

10 Bogen 8. Elegant broschirt.

Inserate

jeder Art für den mercantilen wie literarischen Theil dieses Volkskalenders finden bei einer Auflage von 5000 Exemplaren in ganz Anhalt und dem Auslande die weiteste Verbreitung und erbitte ich mir dieselben bis

spätestens den 10. August a. c.

Für den Raum einer durchlaufenden Petitzeile berechne ich $2\frac{1}{2}$ Sgr. und bitte bei Einsendungen stets um genaue Angabe, welchen Raum das Inserat einnehmen soll.

Dessau, Juli 1864.

Aue'sche Buchhandlung
(A. Desbarats).

* Die Vorstellungen des Herrn Professor Bäsch bewähren den Ruf desselben nicht nur, sondern der Künstler übertrifft sich selbst in seinen bewunderungswürdigen Leistungen, und Jeder, der einer Vorstellung beiwohnte, wird mit uns ausrufen: „Nein, so etwas sah ich noch nie!“ Der Künstler weiß aber auch die Spannung des

Publikums fortwährend rege zu erhalten und dasselbe aus einer Ueberraschung in die andere zu versetzen. Mit welcher Virtuosität greift er die harten Thaler aus der Luft, um einen Hut damit über die Hälfte zu füllen! Das Escamotiren einzelner Thaler in ein hängendes Glas, so wie einer Anzahl an die Ranken eines Blumenkorbes, die tanzenden Papierfiguren, die unerschöpfliche Chatouille, welche erst leer ist und sich auf den Wachspruch des Zauberers mit wer weiß wie vielen Gegenständen füllt, so daß 2 Tische kaum ausreichen, dieselben darauf niederzulegen, das Aufheben eines Kindes an einem Haar, die Verwandlung eines Herrn in eine Dame, kurz alle die Experimente, welche wir sahen, wurden so elegant ausgeführt, daß unsere Combinationen verstummen und wir nicht im Stande sind, auch nur eine entfernte Möglichkeit des Zusammenhanges der Experimente zu finden. Man gehe und sehe selbst, denn um alle die Vielseitigkeiten der Vorstellungen annähernd zu beschreiben, fehlt uns hier der Raum.


P—

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Oberförster v. Erdtmann u. Forstcandidat v. Platen a. Ködderitz. Kfm. Walwer a. Burg. Kfm. Hauschild a. Magdeburg. Kfm. Säger a. Bingen a. Rh. Kfm. Renz a. schwäb. Gmünd. Kfm. Buchmann a. Nürnberg. Kfm. Schwemann a. Braunschweig. Kfm. Königsberg a. Berlin.

Goldener Hirsch: Kaufm. Mack u. Meyer a. Berlin. Oberamtmann Richter a. Grimshleben. Oberamtmann Bieler a. Fretleben. Kfm. Weiße a. Magdeburg. Kfm. Michaelis a. Stettin.

Goldener Ring: Kfm. Petri a. Darmstadt. Lehrer Peters a. Naugard. Kfm. Thiele a. Leipzig. Kfm. Teubner a. Dresden. Kfm. Brett a. Nordhausen. Kfm. Eger a. Bamberg.

 Bei der am 25. d. Mts. nach Wittenberg stattfindenden Extrafahrt wird der Frühzug von Köthen nicht, wie angezeigt, früh 7 Uhr 45 Min., sondern früh **6 Uhr 45 Min.**, von Dessau früh **7 Uhr 24 Min.** abgehen.

Zur Lanzmusik
Sonntag, den 24. Juli, ladet ergebenst ein
S. Richter in Kleutsch.



Eine neumilchende Kuh ist mit
dem Kalbe zu verkaufen bei
Böhlmann in Mosigkau.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen	Linsen	Rapps	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctrr.	tuß
Berbst, 15. Juli	55	36	34	28	—	—	—	—	—
Berlin, 21. Juli	50—59	36—37	29—33	22—24	41—45	—	—	13½	15½
Halle, 21. Juli	57—58	38—39	32—33	25—26	—	—	—	—	—
Leipzig, 16. Juli	60½—61½	39½—40½	34—35	25½	—	—	—	13½	16½
Magdeburg, 22. Juli	54—56	39—41	33—36	25—26½	—	—	—	—	15½
Stettin, 21. Juli	56—59	35—36	31—32	23½	—	—	—	13	15

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 23. Juli.		Röthen, 20. Juli.	
	N. Gr. bis N. Gr.	N. Gr. bis N. Gr.	N. Gr. bis N. Gr.	N. Gr. bis N. Gr.
Weißer Weizen	2 12½	2 15	2 12½	2 15
Brauner Weizen	2 10	2 12½	2 10	2 12½
Roggen	1 12½	1 15	1 12½	1 16½
Gerste	1 10	1 12½	1 10	1 12½
Safer	1 5	1 7½	1 6½	1 10
Erbsen	1 27½	2	—	—
Linsen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 60 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 2. Juli bis 5. August 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 sgr. 8 pf.	5 sgr. 4 pf.
Vom braunen Weizen	4 " 6 "	5 " 2 "
Vom Roggen	3 " — "	3 " 3 "
Vom der Gerste	2 " 10 "	3 " 1 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 22. Juni.
1 Ctrr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. 1. 3¾ Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 2¾ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
1 " Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Das Hausbrot kostet in Ballenstedt:
1 Pfund 10 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund 3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 9 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 25. Juli, 32 Zoll über Null.
Donnerstag, den 26. Juli, 29 " " "
Freitag, den 27. Juli, 27 " " "

Cours-Anzeiger.

	3½	3	2½
Berlin, den 22. Juli.			
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	90½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	125½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	110
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	190
do. do. Priorität	4	—	98½
Halle-Thüringen	4	—	127
do. do. Priorität	4	—	98½
Niederschlesisch-Märkische	4	97	—
do. do. Priorität	4	—	97
Köln-Minden	4	—	190
do. do. Priorität	4½	—	101½
do. do. do.	5	—	104½
Potsdam-Magdeburg	4	—	217
do. do. Prioritäts-Obligat.	4	95	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	74½
Meimariische Bank-Actien	4	—	95
Thüringer Bank-Actien	4	—	71
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	105	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle	4	3½	—
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	150	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	28
Leipzig, den 22. Juli.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	267
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	253
Leipziger Bank-Actien	3	—	143½
Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.
Funfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 23. Juli: 16°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.